

Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung am 16.06.2021

Hauptamtliche: Pfarrer Simon, Pater Florian, Frau Stichel, Frau Zils

Ehrenamtliche: Frau Oleksa, Frau Vogel, Frau Küper, Frau Korn

entschuldigt: Frau Ludwig, Frau Welschhof, Herr Hardt, Herr Saur

Protokoll: Frau Korn

Tagesordnung

1. Begrüßung der Anwesenden durch Pfarrer Simon und Frau Oleksa

2. Geistlicher Impuls durch Frau Vogel

3. Blitzlicht

4. Abschlussbericht des Teilprojektteam Ressourcen

Bericht: siehe Anhang

Alle Anwesenden waren überrascht über die Vorschläge für eine Zusammenlegung mit Bretzenheim, da es keine Verbindung nach Bretzenheim, Lerchenberg oder Drais gibt und es zum Beispiel auch schwierig ist, mit dem öffentlichen Nahverkehr dorthin zu kommen und es zu Fuß oder mit dem Fahrrad nicht wirklich erreichbar ist.

Auch hatte man das Gefühl, dass das Votum unserer Gemeinde nicht wirklich berücksichtigt wurde. Dafür wurde dann die Vermutung angestellt, dass es nicht konkret genug war.

Dann stand die Entscheidung zwischen den beiden Vorschlägen 3+ und 4+ des Teilprojektteams an. Die Tendenz der Anwesenden ging eher zu dem Vorschlag 3+, da so eine größere Bandbreite herrscht und viele Leute aus unserer Gemeinde eher Beziehungen zu den Stadtgemeinden haben. Außerdem sind in dem 3+ Vorschlag mehr Gemeinden, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sind. Ein weiteres ausschlaggebendes Argument war die Vermutung, der 3+ Vorschlag könnte ein längeres Bestehen haben, falls in einigen Jahren erneut fusioniert werden soll. Ein weiteres Gemeindevotum über die Vorschläge ist aber aus zeitlichen Gründen nicht möglich.

An dem Bericht wurde bemängelt, dass inhaltlich nichts erarbeitet wurde, zum Beispiel Infos darüber wie die Großpfarreien funktionieren sollen oder welche Konsequenzen eine Zusammenlegung für die Gemeinden hat, zum Beispiel in Bezug auf die Gottesdienstordnungen oder wie sie organisiert werden sollen.

5. Sitzordnung in den Kirchen

Es kam die Frage nach Familienbänken auf oder dass Paare wieder zusammen sitzen können. Allerdings müssten dafür die Plätze wieder neu ausgemessen werden oder die Bänke müssten zugeteilt werden, wofür wieder mehr Ordner nötig wären. Da auch Lockerungen zu erwarten waren, wurde vereinbart, diese abzuwarten und somit momentan die Sitzordnung nicht zu lockern. Allerdings können alle Kinder bis elf Jahren bei ihren Eltern in der Bank sitzen.

6. Schlussegen von Pfarrer Simon